

Liebe Freunde und Förderer der Shakespeare Kids,

wir sind auf der Zielgeraden: Nur noch wenige Tage bis zur Vernissage bzw. Premiere der theatralen Ausstellung „Shakespeare Pictures“. Wie immer haben wir gehöriges Lampenfieber, doch diesmal ist die Aufregung besonders groß: Wir haben einiges gewagt und sind nun selbst gespannt auf das Ergebnis und die Reaktionen unseres Publikums.

In WILLI VIER und WILLI FÜNF konnten Sie die Geburt der Idee zu unseren Shakespeare Pictures verfolgen: Wir ließen Sie teilhaben an den Arbeitsprozessen von KIDSLABOR und KIDSBÜHNE, Sie erfuhren, wie unser ehrgeiziges Projekt allmählich Gestalt annahm, und Sie waren sogar mit Ihren Spenden wunderbarer Bilderrahmen daran beteiligt. Dank der Rahmenfülle konnten die Kids ihrer Fantasie freien Lauf lassen, konnten probieren und experimentieren und schließlich der gefundenen Form den richtigen Rahmen verleihen – im wahrsten Sinne des Wortes!

Den (vor)letzten Schliff gaben die Kids ihren Pictures auf der obligatorischen Kidsfahrt, die diesmal zu zwei verschiedenen Orten führte. Die KIDSBÜHNE reiste in die Jugendherberge am Wannsee, das KIDSLABOR nach Friedenfelde in der Uckermark. Unterstützt vom KIDSTEAM entwickelten beide Gruppen das weiter, was zuvor skizziert worden war, und malten die Bilder (fast) fertig. Ein wenig Spielraum ließen wir uns allerdings: Erst auf dem Generalprobenwochenende am 16.-18. Juni erhielten die Gemälde ihr endgültiges Aussehen. WILLI SECHS lässt Sie schon vor der Premiere hinter den Vorhang blicken und berichtet, was in den letzten drei Monaten im Labor und auf der Bühne erarbeitet wurde.

Ich selbst will diesen WILLI nutzen, um mich auch von Ihnen zu verabschieden. Nach sieben Jahren und sechs Kids-Produktionen unter meiner künstlerischen Leitung verlasse ich die Shakespeare Company Berlin und die Shakespeare Kids. Neue berufliche Abenteuer im Bereich der Theaterpädagogik entführen mich in den Süden Deutschlands. Ich gehe mit einem riesigen Erfahrungsschatz und einem Koffer voller wundervoller Momente, die die Kids mir beschert haben. Zurzeit sucht die Shakespeare Company eine neue Künstlerische Leitung für ihre Kids. WILLI wird Sie informieren, ob und wie es weitergehen wird.

Bei allen WILLI-Leserinnen und -Lesern bedanke ich mich herzlich für das Interesse an der Arbeit der Shakespeare Kids, sage

Adieu – und viel Spaß beim Lesen des WILLI SECHS!

Ihre



S. Hannasky

Sylke Hannasky, Künstlerische Leiterin der Shakespeare Kids

INHALT

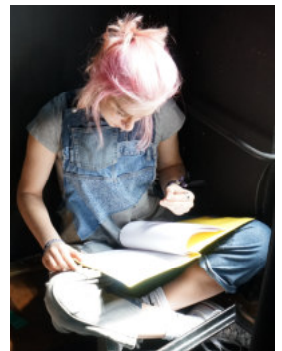
KIDSBÜHNE: Sechsmal Shakespeare ganz in Jeans	S. 2
Viel mehr als nur Theaterspielen	S. 2
KIDSBÜHNE: Musik, Räume und Monologe	S. 2
Abschiede und Ehemalige	S. 2
Spieltermine	S. 3
Das nehmen wir mit: Ein persönlicher Erfahrungsbericht	S. 4



KIDSBÜHNE: Sechsmal Shakespeare ganz in Jeans

So wird es sein: Drei Besuchergruppen – Schüler, Touristen und eine Antiterrorgruppe – geraten in den Bann von sechs Shakespearefiguren. Hypnotisiert von der Musik Mussorgskys tauchen sie für ein paar Minuten ein in Shakespeares dramatische Welt und übernehmen in sechs Minidramen eine eigene Rolle. Um Sprache, Eifersucht und Vertrauen geht es bei „Othello“, wenn der Titelheld verzweifelt versucht, Desdemona zum Reden zu bringen und Jago und Emilia in ihren Rollen chorische Unterstützung finden. Gesellschaftliche Klischees von Mann und Frau, ausgedrückt in Clownerien mit roter Nase, sind Themen der fröhlichen und bösen Momente bei der „Zähmung ...“ der widerspenstigen Katharina. Das Sterben steht in „Maß für Maß“ im Zentrum und die permanente Bedrohung in „Macbeth“ und seiner Lady; hier kommen selbstgestaltete Puppen zum Einsatz. Die unaussprechliche Grausamkeit von „Richard III.“ wird in Tanz und Bewegung darstellbar, doch seine Opfer kommen zu Wort – mit Texten, die von vier Kids in einer kreativen Schreibwerkstatt erdacht wurden. Am Ende stehen schließlich die Mitglieder der Besuchergruppen ratlos in der Ausstellung und ganz wie bei Shakespeare in „Was ihr wollt“ vor der Frage, was jeder einzelne von ihnen will.

Die Kostüme bleiben ganz im hier und jetzt – so wie die Ausstellungsbesucher, die nur für eine kurze Zeit in eine andere Welt eintauchen. Das heißt: die Jeans bleiben – und sind doch ganz anders! So hatten es sich die Kids gewünscht, und so hat die Kostümbildnerin Kathrin Schlosser gezaubert, was das (Jeans-)Zeug hält: Aus alten Jeansröcken, -jacken, -hosen und -westen hat sie zu jeder Rolle passende Bühnenoutfits entworfen und genäht. Auf der Bühne sind die Kids darin sie selbst und werden zugleich in ihren Rollen lebendig.

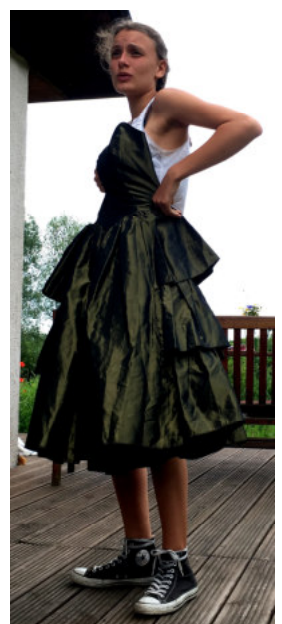


Viel mehr als nur Theaterspielen

Für die neue Produktion standen mehr Aufgaben auf dem Kidsprogramm als bei jeder anderen Produktion zuvor: Die „Großen“ aus dem Kidslabor erhielten reichlich Theaterfutter! Nicht allein, dass sie ihre Shakespeare-Figuren auswählen, entwickeln und ihnen Monologe auf den Leib schreiben mussten. In ihren Händen lag zudem die Musikauswahl, die Gestaltung des Bühnenraums, der Kostüme ihrer Figuren und die Werbung für das gesamte Projekt. Außerdem waren sie für die Idee eines Plakats und den Entwurf des Werbetextes verantwortlich. Auch wenn dies alles unter Anleitung des Kidsteams erfolgte – stets ging es um den Anspruch an sie, selbst Verantwortung zu übernehmen. Theaterpädagogisch waren sie ebenfalls gefordert: Sie unterstützten die Arbeit der Kidsbühne und sind zudem Mitspieler in deren sechs Minidramen. Aus zwei Teilen wurde so schließlich ein gemeinsames Ganzes – die „Shakespeare Pictures“!

KIDSLABOR: Musik, Räume und Monologe

Sechs Minidramen, sechs Figuren – und jede(s) braucht ihre Musik, ihren Raum und ihr Thema. Sechs Laboranten, die diese Herausforderungen annahmen und sie – neben allen sonstigen Aufgaben – mit Bravour bewältigten. Sie suchten sich aus einer Fülle von Möglichkeiten sechs Musikthemen aus, entwarfen selbst ihre Kostüme, fanden in der Jugendtheateretage sechs Räume für jeweils eine Shakespearefigur, in denen sie ihre Bühnen gestalteten, und sie legten in sechs Monologen ihren Protagonisten eigene Texte in den Mund. Entstanden ist dabei etwas ganz Besonderes: Sie lassen Richard III., Isabella, Katharina, Olivia, Lady Macbeth und Desdemona über Themen sprechen, die nicht allein Shakespeares Welt entstammen, sondern auch ihre eigene Generation bewegen. Da geht es eben auch um Schönheitswahn bis hin zur Bulimie, um das Anpassungsgebot an die in Frauen- und Mädchenzeitschriften entworfenen Leitbilder, um die Liebe und die mit ihr einhergehende himmelhochjauchende Freude und dem großen Herzeleid und noch um einiges mehr, was jungen Menschen heute unter den Nägeln brennt. Deutlich wurde den Monologautoren/-innen beim Verfassen ihrer Texte, dass es nicht nur bei Shakespeare stets um das gleiche Thema geht: um Entscheidungen. Immer sind da Fragen und Herausforderungen, zu denen man sich verhalten muss, und stets sind Entscheidungen zu treffen, deren Konsequenzen



zen oftmals das ganze Leben bestimmen – das eigene und das anderer. Ein Thema, das junge Menschen an der Schwelle zum Erwachsenenalter heute und zu allen Zeiten bewegt(e).

Abschiede und Ehemalige

Die aktuelle Produktion der Shakespeare Kids „Shakespeare Pictures“ endet in diesem Jahr nicht allein mit dem Abschied ihrer Künstlerischen Leiterin Sylke Hannasky. Mit ihr verabschieden sich auch Dafne-Maria Fiedler und Daniel Schröder aus dem Leitungsteam. Und bei den Kids ist noch vor der Premiere Santiago ausgestiegen, der die Rolle von Richard III. erarbeitet hatte und ihn verkörpern sollte. Der von ihm verfasste Monolog wird jedoch bleiben und in die Aufführung integriert werden.

Vielleicht kommen alle irgendwann wieder zurück zu den Kids – wie Emmi und Fabian, die ihre ersten Theatererfahrungen bei den Kids sammelten und sich ihnen nach wie vor verbunden fühlen. Emmi hat die Laboranten bei der Gestaltung der sechs Räume in der Jugendtheateretage unterstützt und Fabian deren Plakatidee in ein fertiges Plakat umgesetzt. Schön, zu erleben, wie die Kidszeit bei ihnen und hoffentlich noch bei vielen anderen ihre Früchte getragen hat.

Spieltermine

Premiere 1 (Jugendtheateretage, Danziger Straße 103, Prenzlauer Berg)

24.6.2017/ 16 Uhr (**geschlossene Veranstaltung**)

25.6.2017/ 16 Uhr; Reservierung unter: kids@shakespeare-Company.de

Eintritt: Spenden

Premiere 2 (Freilichtbühne der Shakespeare Company Berlin, Natur-Park Schöneberger Südgelände), 8. und 9.7.2017 / 15 Uhr; Reservierung unter: kids@shakespeare-Company.de

Eintritt Park 1,-€; Eintritt Theater: Spenden

Weitere Vorstellungen (Jugendwerkschau №3 im Theater unter Dach, Danziger Str. 103)

14.7.2017 / 19 Uhr Teil 1 / 15.7.2017 / 19 Uhr Teil 2 (Stationentheater)

WILLI nachlesen: Alle fünf bisher erschienen WILLIs finden sie im Internet unter www.shakespeare-company.de. Klick auf *Shakespeare Kids* und dort auf *Der Newsletter*

Impressum

© 2017. Herausgeber: Shakespeare Kids der Shakespeare Company Berlin e. V.; Textentwurf: Sylke Hannasky; Idee, Gestaltung, Textfassung: Dr. Ilona Zeuch-Wiese, Shake Hands e. V.; Fotos: Sylke Hannasky / Antja Materna / Dr. Klaus Wiese (Kids-Portraits) /

Kontakt

Sylke Hannasky: kids@shakespeare-company.de

Spenden

Die Arbeit der Shakespeare Kids kann über den gemeinnützigen Förderverein Shake Hands e. V. unterstützt werden. Spenden sind steuerlich absetzbar. Näheres unter www.shake-hands.de und Klick auf „Fördern und/oder Spenden“.

Informationen über die Arbeit der Shakespeare Kids der Shakespeare Company Berlin und über ihren Förderverein Shake Hands e. V. unter:

YouTube: <https://youtu.be/Aeba6d19uBY/>

www.shakespeare-company.de (Klick auf *Shakespeare Kids*)

www.shake-hands.de



Das nehmen wir mit: Ein persönlicher Erfahrungsbericht



Nele



Anna



Emma



Paula



Lea

Diese fünf Laborantinnen beenden mit den „Shakespeare Pictures“ ihre Zeit bei den Shakespeare Kids. Gemeinsam haben sie einen Erfahrungsbericht verfasst, mit dem sie zugleich ein ganz persönliches Fazit unter ihr letztes Jahr bei den Shakespeare-Kids ziehen:

„Wir haben intensiv geforscht, entdeckt, experimentiert, Eigenverantwortung übernommen, uns gegenseitig vertraut und waren einfach glücklich im Labor! Shakespeares ganze Welt lag offen vor uns, und es war an uns, sie uns zu erobern.

Wir sind unserem Bauchgefühl gefolgt und haben uns Figuren ausgesucht, deren Geheimnisse wir erforschen wollten. Unser Hauptrequisit waren dieses Jahr Bilderrahmen. Mit ihnen haben wir bei einer Probe einfach nur herumgespielt, und plötzlich waren fünfundvierzig Minuten vergangen. Die Rahmen waren zu Schiffen, Kronen, Lupen, Gefängnissen, Schmuck, Badewannen, Tabletten, Pferden und noch vielem mehr geworden.

Wie noch nie zuvor sind wir in diesem Jahr in unsere Figuren eingetaucht. Wir reisten in die Kindheit von Desdemona, Isabella, Katharina, Richard, Lady Macbeth und Olivia. Viel über ihre Gefühle und was diese mit ihren Körpern machen haben wir durch die für uns alle neue Theatertechnik „Source Tuning“ herausgefunden. Wir entdeckten und erfuhlen zum Beispiel, wo Angst, Liebe und Sehnsucht im Körper unserer Figuren liegen.

Mit diesen Erfahrungen und Erkenntnissen fanden wir heraus, welche Themen unsere Charaktere bewegen. Auf dieser Basis haben wir dann die Monologtexte erschlossen und geschrieben und bei der nächsten Probe in einer Schreibwerkstatt unsere Szenen angelegt. Das Großartige im Labor war, dass Sylke, Dafne und Thilo jedem Einzelnen von uns sehr viel Zeit und Aufmerksamkeit schenken konnten, da wir nur zu sechst waren.

Sehr viel gelernt haben wir auch bei den Warm-Ups, bei denen wir unsere Stimmen trainierten und uns in Konzentration und Bewusstsein für unseren Körper schulten.

Einen ganz neuen Aspekt von Theater lernten wir durch die Workshops mit Emmi kennen, einem ehemaligen Kids-Mitglied, die jetzt selber Theater studiert. Mit ihr haben wir die Räume unserer Figuren kreierte. Dafür lernten wir das gesamte Theaterhaus kennen, in dem die Jugendtheateretage beheimatet ist, und waren erstaunt, wie viele Orte – den Keller, die Treppe, das Foyer – man in eine Bühne verwandeln kann. Emmi hat uns spielerisch an das Gefühl für Theaterräume herangeführt. Zu Beginn haben wir einfach nur mit ein paar Objekten Räume gebaut, die Angst, Ordnung, oder Wildheit vermitteln sollten. Dann suchten wir uns im Haus Orte, an denen wir spielen wollten, und fingen einfach an, uns Räume auszudenken, die das Innere unserer Person widerspiegeln. Unter Anleitung von Sigggi, dem Techniker der Jugendtheateretage, haben wir Hammer und Nagel in die Hand genommen und am Ende der Probe tatsächlich unsere eigene Bühne gebaut. Das war ein tolles Gefühl!

Mit unserer Kostümbildnerin Kathrin haben wir Ideen für Kostüme entwickelt, die zu unseren Räumen passen, und sie teilweise selber genäht. Wir kümmerten uns um Flyer und Werbung und fanden es total spannend, in die ganze Organisation, die hinter so einem Stück steht, eingebunden zu sein.

Für uns alle war die Laborfahrt ein besonders schönes Erlebnis. Vier Tage haben wir miteinander geprobt, diskutiert und gelacht. Wir haben unsere Monologe gebaut und sind beeindruckt und stolz auf einander. Uns allen wurde noch einmal bewusst, wie sehr die Shakespeare-Gruppe uns geprägt hat und wie viel sie uns bedeutet. Dieses letzte Jahr war wirklich ein Geschenk an uns selbst, mit dem wir eine wunderschöne Zeit abschließen.“

